

PRESSE-INFORMATION

Inbetriebnahme der neuen AV1-Montageanlage

GROHE investiert in Standort Porta Westfalica

Ein wichtiger Schritt in die Zukunft im GROHE Werk Porta Westfalica: Aufgrund der guten Entwicklung des Bereichs GROHE Professional und der starken Nachfrage nach Produkten „hinter der Wand“ hat das Sanitärunternehmen die Fertigung der AV1-Ablaufventile ausgebaut. Am Dienstag, 10. Mai wurde die Montageanlage im Beisein von Bürgermeister Bernd Hedtmann in Betrieb genommen.

GROHE Vorstandsmitglied Thomas Fuhr und Werksleiter Hans-Martin Souchon setzten die neue Maschine gemeinsam in Gang, nachdem Dr. Volker Franke, Geschäftsführer der Herstellerfirma Harting, ihnen symbolisch die Anlage übergeben hatte. „GROHE hat rund eine Million Euro in die neue Produktion des Ablaufventils investiert“, so Thomas Fuhr. „Das zählt zum einen direkt auf unsere Wachstumsstrategie ein, denn nur durch konsequente Weiterentwicklung können wir die Ziele erreichen, die wir uns selbst gesteckt haben. Zum anderen fördern wir durch den Ausbau des Werkes aber auch konkret unseren wichtigen deutschen Produktionsstandort Porta Westfalica.“

Kapazitätssteigerung um 80 Prozent

In der halbautomatisch arbeitenden Maschine durchlaufen die Werkstückträger nacheinander 15 Stationen mit unterschiedlichen Arbeitsgängen. Vorgeschaltete Spritzgussmaschinen führen dabei der Anlage die erforderlichen Bauteile zu. Insgesamt produziert die Maschine



aus 20 Einzelteilen zwölf verschiedene Varianten, wobei der Variantenwechsel werkzeuglos und in weniger als einer Minute erfolgt. Mit einer Durchlaufzeit von nur 15 Minuten vom Granulat Korn bis zum fertig montierten Ablaufventil erreicht GROHE eine Kapazitätssteigerung um nahezu 80 Prozent und kann damit zukünftig seine Stückzahlen beinahe verdoppeln.

Beeindruckend ist auch der Zeitraum, in dem GROHE und Harting das komplette Projekt realisiert haben. Von der Idee bis zur Produktion des ersten AV1-Ablaufventils in dieser Anlage sind weniger als zwei Jahre vergangen. In dieser Zeit wurden unter anderem das ideale Montagekonzept entwickelt, das Lastenheft erstellt, Angebote eingeholt, die Einzelteile konstruiert und die Anlage Stück für Stück aufgebaut. Mit dieser Erweiterung der Fertigungskapazitäten hat GROHE Ausbau und Modernisierung des Standortes Porta Westfalica aber noch nicht abgeschlossen: Weitere Investitionen in das Werk sind geplant.

10.05.2016

Copyright:

Die Bildunterschrift befindet sich im Quelltext der jeweiligen jpg-Datei. Um sie zu lesen, klicken Sie bitte mit der rechten Maustaste auf die Datei und gehen unter Eigenschaften auf Dateinfo/Details. Bitte geben Sie im Falle einer Verwendung der Fotos folgende Quelle an: Firma HARTING

Über GROHE

GROHE ist der weltweit führende Anbieter von Sanitärarmaturen. Unter der Weltmarke GROHE setzt das Unternehmen seit vielen Jahrzehnten auf die Markenwerte Technologie, Qualität, Design und Nachhaltigkeit, um „Pure Freude an Wasser“ zu bieten.

Pure Freude an Wasser



GROHE beschäftigt weltweit durchschnittlich rund 6.000 Mitarbeiter, von denen rund 2.400 in Deutschland arbeiten. Im Jahr 2014 hat das Unternehmen mit seinem umfassenden Produktportfolio für Bad und Küche einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 1,2 Milliarden Euro erzielt. GROHE verfügt über drei Produktionsstandorte in Deutschland sowie weitere Werke im Ausland. Außerhalb Deutschlands erwirtschaftet das Unternehmen rund 85 Prozent seines Umsatzes. Im Januar 2014 wurde GROHE von der LIXIL Group und der Development Bank of Japan übernommen. Die LIXIL Group ist weltweit führend in der Baustoffindustrie und in der Wohngebäudeausstattung. GROHE wird weiterhin als eigenständige Marke geführt.

GROHE

Feldmühleplatz 15 40545 Düsseldorf Telefon: +49.(0)211/9130-3000 www.grohe.com

Medienkontakt: HERING SCHUPPENER

Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH Berliner Allee 44 40212 Düsseldorf
Telefon: +49.(0)211.430 79-266/-289 E-Mail: grohe@heringschuppener.com